



MÜNCHENSTIFT

Ausstellung



»Frauen«

Malerei von Gloria Gans

„Ende der Neunziger Jahre, nach der Geburt meiner beiden Töchter, fand ich mich in einer Welt der Frauen wieder. Krabbelgruppe, Kleinkindgruppe, Kindergarten, Grundschule, Kindertanz- und Instrumentalunterricht, Gleichzeitig nahmen meine kunstpädagogischen Tätigkeiten zu und auch dort begegne ich bis heute vor allem Frauen. So begann ich, Frauen in meinen künstlerischen Fokus zu nehmen und Ganzkörperporträts von ihnen zu malen. Und diese Serie wächst, wengleich mich im Laufe der Zeit noch andere Themen in ihren Bann zogen.“ Gloria Gans

Diese Ausstellung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Starke Frauen“ anlässlich des Weltfrauentages am 8. März. Diese Veranstaltung ist gefördert durch das Sozial- und Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

»Frauen«

Malerei von Gloria Gans

„Ende der Neunziger Jahre, nach der Geburt meiner beiden Töchter, fand ich mich in einer Welt der Frauen wieder. Krabbelgruppe, Kleinkindgruppe, Kindergarten, Grundschule, Kindertanz- und Instrumentalunterricht, Gleichzeitig nahmen meine kunstpädagogischen Tätigkeiten zu und auch dort begegne ich bis heute vor allem Frauen. So begann ich, Frauen in meinen künstlerischen Fokus zu nehmen und Ganzkörperporträts von ihnen zu malen. Und diese Serie wächst, wenngleich mich im Laufe der Zeit noch andere Themen in ihren Bann zogen.

Die Bilder meiner Frauenserie sind entweder 200 x 105 cm oder 200 x 110 cm groß. Man begegnet ihnen auf Augenhöhe. Der Bildhintergrund ist oftmals monochrom in der Farbe, die ich spontan mit der gemalten Person assoziiere. Dazu stehen die Figuren entweder im Kontrast oder die farbliche Grundstimmung scheint durch Kleidung, Inkarnat und Haar, macht die Figur transparent.

Nebeneinander aufgereiht entfesseln meine Frauenbilder ein intensives Farbspiel. Das fiel schon bald nach dem Start der Serie auf. So überzeugten sowohl die Projekt-Idee als auch erste Bilder 2003 die Jury für das HSP Nachfolgestipendium, was mir als Künstlerin mit kleinen Kindern ein finanziell sorgenfreies Jahr bescherte. Und welchen Frauen begegnet man in der Serie inzwischen?

Da ist z.B. die Kunsttherapeutin, die Journalistin, die Firmengründerin, die Kunsthistorikerin, das Aktmodell, die Sozialtherapeutin, Die Künstlerin, die Wohnungsmaklerin, die Managerin, die Hausfrau, die Biologin, die Erzieherin, die Pianistin, die Schauspielerin, die Lehrerin, die Hotelbesitzerin, die Psychotherapeutin, die Konditorin, die Ärztin. Anders als im Werk „Menschen der 20. Jahrhunderts“ des Fotografen August Sandner jedoch findet man in meiner Serie „Frauenbilder“ keine berufsbezeichnenden Bildtitel. Nur Vornamen sind zu lesen und es liegt ganz an den Ausstellungsbesucher*innen, welche Bilder sie sich von hier gezeigten Frauen machen.“ Gloria Gans

Dieser Ausstellung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Starke Frauen“ anlässlich des Weltfrauentages am 8. März. Diese Veranstaltung ist gefördert durch das Sozial- und Kulturreferat der Landeshauptstadt München.



Biografie

1978/80 Kirchenmalerlehre in München

1980/86 Studium der Malerei u. Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München bei Günter Fruhtrunk und Roland Helmer; Diplom und 1. Staatsexamen für Kunsterziehung

seit 1987 großformatige Stilleben

1987 Prinzregent-Luitpold-Stipendium

1992/93/94 Arbeitsaufenthalte auf der Kykladeninsel Andros: Fruchtbarkeitsidole, Porträts.

seit 1999 kunstpädagogisch tätig

2003 HSP-Nachfolgestipendium

2007 Beginn der Serie „Alltagshelden“

2010 Beginn der Serien „terra marique“ und „migrare“

Lebt und arbeitet

Gloria Gans • Bothmerstr. 21 • 80634 München E-Mail: mail@gloriagans.de • www.gloriagans.de Atelier: Stupfstr. 19 • 80634 München